

An die Worte von Jesus glauben macht uns glücklich

„Selig, die geglaubt hat, was der Herr ihr vorausgesagt hat“ (Lk 1,45)

fokolar bewegung



Maria hat erfahren, dass ihre Kusine Elisabeth ein Kind erwartet. Sie macht sich auf eine lange Reise, um sie zu besuchen.



Als Elisabeth Maria kommen sieht, freut sie sich und dankt ihr, dass sie Ja gesagt hat zur Verkündigung des Engels. Maria trägt nämlich Jesu in ihrem Schoß.



Elisabeth ist nicht mehr jung. Deshalb bleibt Maria bei ihr, um ihr zu helfen.



Erfahrung von Margaret aus dem heiligen Land: Als ich fünf Jahre alt war, ging ich oft zum Spielen nach draußen. Einige Kinder haben mich beleidigt. Eines hat mich an diesem Tag besonders beleidigt.



Ich lief weinend nach Hause und war sehr wütend und habe meiner Mutter gesagt: ich werde nie wieder mit diesen Kindern spielen! Sie hat mir geantwortet: Trockne deine Tränen, geh hinaus und lade diese Kinder ein, zu uns nach Haus zu kommen.



Das habe ich gemacht und meine Wut überwunden. Als sie zu uns kamen, hat meine Mutter jedem Kind ein gerade gebackenes, rundes arabisches Brot gegeben. Sie sind mit diesem Brot nach Hause gegangen und ihre Eltern waren so erstaunt, dass sie uns kennen lernen wollten.

© PAFOM, Zeichnungen und Texte herausgegeben vom Centro Gen4
Die Gen4 sind die Kinder der von Chiara Lubich gegründeten Fokolar-Bewegung